

---

<b>Einleitung</b> . . . . .	3
<b>Ein philosophisch-pädagogisches Konzept vom guten Leben</b> . . . . .	7
Selbstbestimmung . . . . .	9
Schönheit und Mitteilung . . . . .	13
Der persönliche Glaube . . . . .	15
Essenz und Relativität . . . . .	16
Eudaimonia . . . . .	19
Die Mitte . . . . .	22
Bildung . . . . .	23
Handeln . . . . .	24
Tugend . . . . .	26
Zeit . . . . .	27
Hedonismus . . . . .	29
Besonnenheit und Gelassenheit . . . . .	31
Heiterkeit . . . . .	35
Weisheit . . . . .	36
Kunst und Lebenskunst . . . . .	37
Musik . . . . .	38
Visionen . . . . .	39
Ehr-Furcht . . . . .	43
Ruhe und Unruhe . . . . .	44
Eine Brücke . . . . .	47
Dialog . . . . .	48
Freundschaft . . . . .	51

<b>Konsequenzen aus einem Konzept vom guten Leben für pädagogisches Denken im 21. Jahrhundert</b> . . . . .	57
Pädagogik – Philosophie – Geschichte . . . . .	57
Pädagogische Entwicklung – exemplarisch . . . . .	58
Pädagogik vom Lerner aus . . . . .	60
Vorbilder . . . . .	61
Paradoxien . . . . .	62
Ethik, Aufklärung und Religion . . . . .	63
Sinnlichkeit und Spiritualität . . . . .	64
Emotionen . . . . .	66
Sinn . . . . .	67
<b>Sokrates begegnen</b> . . . . .	70
<b>Methoden, Lebenskunst zu erlernen</b> . . . . .	78
Bewußt genießen . . . . .	78
Zeit operationalisieren . . . . .	79
Sich trauen . . . . .	80
Leichtigkeit wagen . . . . .	81
Schreiben . . . . .	81
Emotionale Kompetenz pflegen . . . . .	83
Endlichkeit bejahen . . . . .	86
Spiritualität nicht tabuisieren . . . . .	87
<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	88
<b>Ende</b> . . . . .	89
<b>Literatur</b> . . . . .	92